

region**INFO**

Altes Handwerk neu erleben

Landjugend startet mit Kooperationsprojekt durch

200 Jahre Fahrrad

Schwing dich auf dein Fahrrad und gewinne tolle Preise

Der jährliche Frühjahrsputz

Verschiedene Möglichkeiten zum Entrümpeln Ihres Eigenheimes



Fotos: Landjugend Salzburg

Altes Handwerk neu erleben

LANDJUGEND STARTET MIT ERSTEM SALZBURGWEITEN KOOPERATIONSPROJEKT DURCH.

■ **Das LEADER-Projekt „Altes Handwerk neu erleben“** wird im Jahr 2017 in den sechs Salzburger LEADER-Regionen umgesetzt. In allen Regionen werden Workshops zu altem Handwerk wie Korbflechten, Schnaps brennen, Speck selchen, Hausapotheke, Zaun bauen, Obstbaumschnitt und Schnitzen von der Landjugend Salzburg angeboten. Die LAG Salzburger Seenland fungiert als Ansprechpartner und Vernetzungspartner für die Gemeinden im Salzburger Seenland.

„Altes Handwerk neu erleben“ ist das neu konzipierte Bildungsprojekt der Landjugend Salzburg. Gemeinsam mit jugendlichen Bildungs- und Agrarreferenten wurde ein Workshop-Pool ausgearbeitet, der traditionelles Wissen und kulturelles Handwerk für Jugendliche vermittelt. Auf den Austausch mit erfahrenen Referenten wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

■ „Obstbaumschnittkurs“ gut besucht

Beim ersten Kurs im Flachgau wurden unter anderem folgende Fragen geklärt: Wann ist der beste Zeitpunkt für den Baumschnitt? Wie werden frisch gesetzte und alte Bäume behandelt? Baumwart Josef Wesenauer vermittelte beim Obstbaumschnittkurs im Flachgau die Grundlagen des Baumschnitts, Schnitttechniken und Wuchsgesetze.

„Wenn der Baum wachsen soll, schneidet man ihn am besten im Frühjahr, wenn man den Baum auslichten möchte, ist im August der beste Zeitpunkt dafür“, erklärt Josef Wesenauer. Zudem lernten die Teilnehmer wie zwischen einem fruchttragendem Zweig und veraltetem Holz unterschieden wird und wie dieses ausgelichtet werden kann. Auch Verletzungen der Rinde können bei richtiger Behandlung über mehrere Jahre wieder gut ausheilen. „Mit sorgfältiger Pflege und dem richtigen

Schnitt bleiben Obstbäume nicht nur gesund, sondern liefern Jahr für Jahr eine reiche Ernte“, so der Baumwart.

■ Die nächsten Kurse der Landjugend Salzburg

Der nächste Kurs „Bäuerliche Hausapotheke“ wird am 09.05.2017 ab 19.00 Uhr bei Resy Strasser am Korndoblerhof in Obertrum abgehalten. Der Korbflechkurs findet am 18.07.2017 in der Landwirtschaftlichen Schule in Klessheim statt.

KURSPROGRAMM

■ Das Kursprogramm des Projekts „Altes Handwerk neu erleben“ kann bei uns unter Tel.: 06217/20240-21 oder per E-Mail: leader@rvss.at angefordert werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

■ Projektbeschreibung „Altes Handwerk neu erleben“

In jedem Bezirk Salzburgs gibt es eine Vielzahl an Bräuchen und Traditionen. Damit das Wissen auch an junge Generationen weitergegeben werden kann, ist es zwingend notwendig ein darauf abgestimmtes Bildungsangebot für Jugendliche einzurichten. Die Landjugend Salzburg will sich als größte Jugendorganisation des Bundeslandes dieser Aufgabe annehmen und in diesem Bereich als außerschulischer Bildungsanbieter tätig sein. Das geplante Bildungsprojekt soll regionale Bräuche, Traditionen und handwerkliche Besonderheiten theoretisch und praktisch vermitteln. Dazu werden im Jahr 2017 insgesamt 24 Kurse



im Land Salzburg durchgeführt. Anhand der Kurse soll einerseits ein Stück Heimat vermittelt und andererseits die Wertschöpfung der produzierten Produkte erhöht werden.

Zielgruppe sind Jugendliche im ländlichen Raum im Alter von 15 bis 30 Jahren, die einen Bezug zur Landwirtschaft haben bzw. landwirtschaftlich und kulturell interessiert sind, unabhängig vom Bildungsgrad.

LEADER-Region auf Qualität geprüft

ZIELE FÜR DAS JAHR 2017 FORMULIERT.

■ **In der Sitzung zur Qualitätssicherung** wurde der Planungsstand hinsichtlich der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie anhand der bisher beschlossenen acht Projekte betrachtet. Erwähnenswert ist, dass noch kein Projekt vom Projektauswahlgremium abgelehnt wurde. Einige sehr interessante Projektideen sind in der Planungs- und Konzeptionsphase.

Die Bewertungssitzung wurde in diesem Jahr von Mag. Georgia Winkler-Pletzer, LEADER-Managerin der LAG Nationalpark Hohe Tauern, moderiert. Das Jahr 2016 wurde vom Qualitätsmanagement-Team der LAG Salzburger Seenland in den Bereichen Ressourcen, Wirkungen je Aktionsfeld, Öffentlichkeitsarbeit, Lernen und Entwicklung bewertet. Die externe Moderation gewährleistet einen regen Austausch mit anderen LEADER-Regionen und einen Einblick in deren Arbeit. Die Bewertungen sind jährlich durchzuführen und liefern einen Fortschrittsbericht für die einzelnen Regionen.

■ **Für das Jahr 2017** hat sich die Region Salzburger Seenland einige Ziele gesetzt wie die Neugestaltung der Webseite, die Forcierung des Newsletters oder die Durchführung eines LEADER-Workshops, damit man das Wissen um die Lokale Entwicklungsstrategie in der Region verbessern kann. Durch diese Initiative können gegebenenfalls neue Projektideen generiert bzw. neue Förderwerber motiviert werden.

LEADER-FOLDER

■ *Der LEADER-Informationsfolder liegt in den Gemeinden und im LEADER-Büro auf. Er ist ebenso online unter <http://www.rvss.at/Leader/Downloads> zu finden.*

Bei Interesse übermitteln wir Ihnen den Folder gerne auf postalischem Weg. Ein kurzer Anruf oder ein E-Mail genügt.

Claudia Haberl oder Carina Stranzinger

Tel.: 06217/20240-21

E-Mail: Leader@rvss.at



Foto: Verein LAG Salzburger Seenland

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung





„Laufmaschine“ - Urform des heutigen Fahrrades, Foto: **TECHNOSEUM Mannheim**, Klaus Luginsland

200 Jahre Fahrrad

SCHWING DICH AUF DEIN FAHRRAD UND GEWINNE TOLLE PREISE.

■ **Im Jahr 1817 hat der Deutsche Forstbeamte Karl Drais (1785–1851) seine „Laufmaschine“, die als Urform des heutigen Fahrrades gilt, zum Patent angemeldet. Damit wurde der Grundstein für eine mittlerweile 200jährige Erfolgsgeschichte gelegt.**

Nach 1900 wurde das Fahrrad zu einem Massenverkehrsmittel, ehe es nach dem 2. Weltkrieg vom Auto und Motorrad verdrängt wurde. Noch vor einiger Zeit als „Arme-Leute-Fahrzeug“ verpönt, stehen wir aktuell vor einem neuen Höhepunkt des Fahrradfahrens. Welches Verkehrsmittel, außer dem konventionellen Fahrrad bringt es zustande, einen Menschen ohne zusätzlichen Treibstoff auf eine Dauergeschwindigkeit von rund 20 km/h zu beschleunigen und das fast ohne Kosten, lautlos und umweltfreundlich? Immer mehr Ansehen gewinnt das E-Bike, das als Langstreckentaugliches Fortbewegungsmittel gilt. Das Fahrrad wird auch dann noch als Verkehrsmittel von Bedeutung sein, wenn die Verbrennungsmotoren, die es einst verdrängt haben, längst im Museum stehen.

■ **Seenland Radaktionen – Neue Beschilderung**

Um im Salzburger Seenland das Fahrradfahren im Alltag noch attraktiver zu machen, organisiert der Regionalverband Salzburger Seenland zahlreiche Projekte und Aktionen. Aktuell wird die Beschilderung der Wege, sowohl für Alltagsradler als auch für Touristen, komplett neu geplant und voraussichtlich noch im Jahr 2017 anlässlich 200 Jahre Fahrrad erneuert.

Auch touristisch möchte sich die Region zur „Fahrradregion Salzburger Seenland“ entwickeln, mittels der neuen Radwegbeschilderung und einem flächendeckenden E-Bike Lade-stationen-Netz in den Seenland Gemeinden.

■ **Wer-radelt-gewinnt 2017**

Einfach anmelden, losradeln und gewinnen: Am 1. Mai 2017 geht die erfolgreiche Aktion „wer-radelt-gewinnt“ in die nächste Runde. Machen Sie mit und melden Sie sich an unter: www.wer-radelt-gewinnt.at Bei „wer-radelt-gewinnt“ geht es nicht um sportliche Höchstleistungen. Alle können



gewinnen! Dabei zählen Wege zur Arbeit genauso wie die Fahrt zum Einkaufen oder zum Sportplatz. Neben Gesundheit und Fitness gibt es dabei tolle Preise zu gewinnen (Fahrräder, Urlaubsgutscheine, ...). Alle Teilnehmenden, die zwischen 1. Mai und 31. August 2017 mindestens 100 Kilometer geradelt sind, nehmen automatisch an der landesweiten Verlosung teil.

Die Teilnehmenden tragen ihre geradelten Kilometer direkt online unter www.wer-radelt-gewinnt.at ein. Dies ist täglich, wöchentlich, monatlich oder einmal am Ende der Aktion möglich. Die gefahrenen Kilometer werden dann der Gemeinde zugeordnet, in der Sie gemeldet sind.

INFO

■ **Alle Infos** zur Aktion finden Sie unter: www.wer-radelt-gewinnt.at
 Kontakt für Rückfragen:
 Klimabündnis Salzburg, Magdalena Perschl,
 Tel.: 0660/282 62 75, E-Mail:
magdalena.perschl@klimabuendnis.at

Wir feiern den 2. Geburtstag!

Einladung
Infoveranstaltung



Donnerstag, **11.05.2017, 19:00 Uhr**
im **z'enTRUM**, Seestraße 4, **5162 Obertrum**

Infos zu Vorteilen, Nutzung, Teilnahme und Kosten

„Nur so viel Auto bezahlen wie Sie wirklich brauchen“




Foto: Pixabay

Terminvorschau der Klima- und Energiemodellregion

INFORMIEREN SIE SICH EXCLUSIV ÜBER UMWELTFREUNDLICHE (E)-MOBILITÄT, BODENSCHUTZ UND THERMISCHE SANIERUNGEN.

■ Unternehmer-Frühstück

Der Regionalverband Salzburger Seenland und das umwelt service salzburg informieren die Gewerbetreibenden und Unternehmer der Region bei einem gemeinsamen Frühstück zum Themenschwerpunkt: Umweltfreundliche (E)-Mobilität.

Kostenloses Frühstück & nützliche Infos: Stellen Sie Ihre individuellen Fragen an die Berater vom umwelt service salzburg und diskutieren Sie mit unabhängigen Mobilitätsexperten.

- Neue Förderaktion zur Elektromobilität: Was wird gefördert? Wie hoch? Anmeldung & Ablauf?
- Welche Ladeinfrastruktur benötige ich für ein Elektroauto?
- Was kann E-Mobilität leisten?
- Sind Elektroautos nicht zu teuer und haben eine zu geringe Reichweite?
- Wie kann ich meinen betrieblichen Fuhrpark optimieren, Kilometer und Betriebskosten sparen?

Termin: Dienstag, 04. April 2017 von 7.30-09.00 Uhr in der Bäckerei Rösslhuber, Handelsstraße 6, 5162 Obertrum.

Teilnahme nur mit Anmeldung bis spätestens 03.04.2017 unter energie@rvss.at oder Tel. 06217/20 240-42.

■ Bodenschutzkurs im Salzburger Seenland

In den letzten 50 Jahren wurde in Österreich mehr Boden versiegelt, als in der gesamten Geschichte zuvor. Diese Inanspruchnahme einer beschränkten Ressource hat vielfache Auswirkungen, besonders auf die Artenvielfalt, aber auch auf den Wasserhaushalt, die Ernährungssicherheit, Siedlungsstrukturen und Lebensqualität. Das Klimabündnis Österreich veranstaltet daher, unterstützt durch den Regionalverband Salzburger Seenland, einen weiteren Lehrgang zum Thema „Bodenschutz“.

Teil 1: 25. bis 26. April 2017, Vöcklabruck (Rathaus)

Teil 2: 30. bis 31. Mai 2017, Seeham (Haus Gaberhell)

Kosten: € 880,00 inkl. Ust. (€ 780,00 für Klimabündnis- und Bodenbündnis-Gemeinden). Teilnehmer aus dem Land Salzburg können den Bildungsscheck des Landes in Anspruch nehmen (umfasst 50 Prozent der Kosten). Personen, die im Auftrag einer Gemeinde aus dem Salzburger Seenland an der Ausbildung teil-

nehmen erhalten darüber hinaus vergünstigte Konditionen.

Weitere Informationen & Anmeldung: Klimabündnis Österreich, Dipl.-Ing. Martina Nagl, office@klimabuendnis.at; Tel. 01/581 58 81-10; Website mit Detailprogramm: http://www.salzburger-seengebiet.at/Lehrgang_kommunaler_Bodenschutz_in_Seeham

■ Förderungsaktion für thermische Sanierung „Sanierungsscheck 2017“

Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren in Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind. Alle Informationen zur Förderung erhalten Sie auf: www.sanierung17.at. Unbedingt empfehlenswert vor einer Sanierung ist auch eine kostenlose und unabhängige Energieberatung des Landes Salzburg. Infos dazu unter: 0662/8042-3151 und energieberatung@salzburg.gv.at.



Fotos: Regionalverband Salzburger Seenland

Der jährliche Frühjahrsputz

JETZT IST DIE RICHTIGE ZEIT, WOHNUNG UND HAUS ZU ENTRÜMPELN.

Kennen Sie das? Im Frühjahr setzt man sich das Ziel, im Eigenheim Ordnung zu schaffen. Es wird Zeit, den Winter aus dem Haus zu kehren, um mit dem Frühling Licht, Luft und Wärme herein zu lassen. Erst das Loslassen von Altem schafft Platz für Neues.

■ Hilfreiche Tipps für den erfolgreichen Frühjahrsputz:

- Staubfänger los werden: Jeder hat Gegenstände, die nur herum stehen für die man keine Verwendung hat.
- Nimm dir jedes Wochenende ein anderes Zimmer vor. Kleine Erfolgserlebnisse stärken die Motivation.
- Stauraum richtig nutzen und nicht wahllos anfüllen: Stellt euch bei jedem Kauf die Frage, ob ihr den betreffenden Gegenstand wirklich braucht.
- Entsorgen Sie bereits während des Jahres unbrauchbare Dinge.

■ Was macht man mit defekten Geräten, die man selbst nicht reparieren kann?

Besuchen Sie eines der Repair Cafés im Salzburger Seenland: Vor Ort sind je nach Termin

unterschiedliche Reparatoren: Elektriker, Schlosser, Tischler, Schneider und andere handwerklich geschickte Personen. Alle Geräte, die Sie selbst tragen können, sind bei einem Repair Café gern gesehen. Gemeinsam mit einem Fachmann machen Sie sich dann an die Arbeit. Das Angebot der Repair Cafés ist kostenlos und basiert auf Freiwilligkeit.

Termine Repair Cafés 2017:

- Sa, 25. März, Mehrzweckhalle Berndorf von 09.00-13.00 Uhr
- Sa, 07. Oktober, z'enTRUM Obertrum von 10.00-15.00 Uhr

■ Wohin mit Gebrauchtwaren, die zum Wegwerfen zu schade sind?

ReUse Sammeltage im Salzburger Seenland: Geben Sie gut erhaltene und funktionstüchtige Gebrauchtwaren an den Sammeltagen der Caritas auf Ihrem Altstoffsammelhof zu den gewohnten Öffnungszeiten ab. Diese Gebrauchtwaren werden in den carla-Läden in Salzburg vermarktet. Dadurch bekommen Menschen, die bereits lange Arbeit suchen, die Chance wieder zu arbeiten und ins Berufsleben zurück zu fin-

den. Was gut gebraucht werden kann: Bücher, tragbare und saubere Kleidungsstücke, Spielsachen und Spiele, Hausrat, Kleinmöbel und kleine funktionierende Elektrogeräte.

Termine ReUse Sammeltage 2017:

- Sa, 08. April, Recyclinghof Köstendorf
- Sa, 20. Mai, Recyclinghof Mattsee
- Sa, 10. Juni, Recyclinghof Henndorf

■ Wohin mit Gebrauchtwaren, die nicht mehr funktionstüchtig sind und die Sie wegwerfen wollen?

Zu Hause sammeln sich im Laufe der Zeit Gegenstände und Gebrauchtwaren an, für die Sie keine Verwendung mehr finden und die auch für andere unbrauchbar sind. Diese Altstoffe wie z.B. Altkleider, Sperrabfall, alte Möbel, Elektrogeräte, Autobatterien oder Alteisen können Sie wie gewohnt am Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde entsorgen.

TIPP

■ Im Frühjahr versuchen unbefugte Abfallsammler mittels Flugblätter die Bürger zu animieren, nicht mehr benötigte Waren vor die Türe zu stellen. Erfahrungen haben gezeigt, dass es mit diesen Sammlungen immer wieder Ärger gibt. Stellen Sie bitte dafür keine Gegenstände bereit!

Der Salzburger Familienpass

VERGÜNSTIGTES ÖFFI-FAHREN FÜR FAMILIEN IN SALZBURG.

■ **Durch die gute Zusammenarbeit** des Salzburger Verkehrsverbundes mit dem Land Salzburg ist es gelungen, Familien ein attraktives Angebot zur Nutzung des Öffentlichen Verkehrs zu machen. Mit dem Salzburger Familienpass fahren Kinder bis einschließlich 14 Jahre gratis, Eltern zahlen nur die Hälfte. Auch Familienausweise aus anderen Bundesländern werden anerkannt.

Das Angebot gilt mit Verbundfahrkarten für Einzelfahrten, Stunden-, Tages- und 24-Stundenkarten zum jeweiligen Minimum-Preis, wenn mindestens ein eingetragener Erwachsener mit mindestens einem im Familienpass eingetragenen Kind gemeinsam unterwegs ist. Sobald das Kind nicht mehr mit Ihnen reist, muss ein reguläres Ticket gelöst werden.



■ **Preisbeispiele Tageskarte mit O-Bus für 1 Erwachsenen + 2 Kinder mit Familienpass:**

- Berndorf-Salzburg € 8,90 statt € 35,40
- Eugendorf-Salzburg € 4,70 statt € 18,60
- Henndorf-Salzburg € 5,70 statt € 22,80
- Köstendorf-Salzburg € 6,90 statt € 27,40
- Mattsee-Salzburg € 6,90 statt € 27,40
- Neumarkt-Salzburg € 6,90 statt € 27,40
- Obertrum-Salzburg € 5,70 statt € 22,80
- Seeham-Salzburg € 6,90 statt € 27,40
- Seekirchen-Salzburg € 5,70 statt € 22,80
- Straßwalchen-Salzburg € 7,90 statt € 31,40

Schleedorf-Neumarkt € 2,40 statt € 9,60 (nur Tageskarte)

■ **Wie kommt man zum Salzburger Familienpass?**

Den Salzburger Familienpass gibt es kostenlos im Gemeindeamt. Das Antragsformular finden Sie unter www.rvss.at, auf der Gemeindegewebseite und im Gemeindeamt. Der Familienpass wird zugestellt oder kann im Gemeindeamt abgeholt werden. Auf Wunsch erhalten Sie einen eigenen Pass für jeden Elternteil.

■ **Kauf eines Tickets mit dem vergünstigten Tarif**

– **Beim Personal:**

Bitte teilen Sie beim Fahrkartenkauf mit, dass Sie ein Ticket zum Minimum-Tarif benötigen! Zeigen Sie Ihren Familienpass unaufgefordert vor. Ohne Familienpass darf Ihnen keine Vergünstigung gewährt werden!

– **Beim ÖBB Automaten:**

1. Fahrziel eingeben
2. Die Anzahl der Personen (Erwachsene und Kinder) eingeben
3. Erst jetzt erscheint, wenn Sie das Feld „Ermäßigungen/Vorteilscard“ anklicken, ein Feld Familienpass, sofern bei der Personalauswahl Kinder angegeben wurden.
4. Des weiteren finden Sie unter dem Punkt „gültig für“ das Feld Tageskarte. Damit können Sie dann auch die Rückfahrt, falls diese am gleichen Tag stattfindet, auswählen.

Der Salzburger Familienpass bietet neben den günstigen Salzburger Verkehrsverbund-Tickets für Bus und Bahn zahlreiche andere attraktive Ermäßigungen in Stadt und Land Salzburg. Informationen zu den Ermäßigungen auch auf <http://www.salzburg.gv.at/familienpass>.

Einer für alle.

 Salzburg Verkehr®
verbindet

Öffiziell: Familienpass!

Die Familienermäßigung

- + Der Salzburger Familienpass gilt als Nachweis für Familienermäßigungen im Salzburger Verkehrsverbund.
- + Wenn Eltern mit ihren Kindern gemeinsam reisen, zahlen Eltern je den Minimum-Preis und Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos.
- + Den Salzburger Familienpass erhalten Sie kostenlos auf Ihrem Gemeindeamt bzw. beim Bürgerservice der Stadt Salzburg.

Preisbeispiel (Tageskarte, 3 Zonen inklusive Kernzone): EUGENDORF - SALZBURG

	€ 9,20
	€ 18,60
	€ 4,70

 LAND SALZBURG

Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

www.salzburg-verkehr.at

TIPP

■ **Ab sofort können Sie auf der Website des Salzburger Verkehrsverbunds auch alle Haltestellen-Aushangfahrpläne downloaden. Hier der Link dazu: <http://salzburg-verkehr.at/fahrplaene/fahrplandownload/>.**



Foto: Chris Hofer



Foto: Regionalverband Salzburger Seenland

Die innovativen Möglichkeiten, Veranstaltungen zu bewerben

MIT DEN LED- UND LCD-ANLAGEN WIRD DER WILDWUCHS VON VERANSTALTUNGSPLAKATEN IN DER REGION EINGEDÄMMT UND DIE ORTSZENTREN VERSCHÖNERT.

■ **Der Regionalverband Salzburger Seenland** bietet Veranstaltern zwei besonders innovative Möglichkeiten, Veranstaltungen in der Region zu bewerben. Vereine, Organisationen und Betriebe können ihre zahlreichen Veranstaltungen auf 4 LED-Anlagen und 33 LCD-Anlagen bewerben.

Platziert sind die großen LED-Anlagen in Elixhausen, Köstendorf, Henndorf bei der Feuerwehr sowie in Hankham. Es wurde besonders darauf geachtet, dass die Hauptverkehrsachsen zwischen der Stadt Salzburg und dem Salzburger Seenland mit diesen vier Standorten abgedeckt sind. Ziel dieser innovativen Möglichkeit der Veranstaltungsbewerbung ist es, den Plakat- und Schilderwald einzudämmen und so die Ortskerne wieder zu verschönern.

■ **Die LED-Anlagen** dienen ausschließlich der Bewerbung von Veranstaltungen. Die Veranstalter können selbst entscheiden, auf welchen Anlagen sie die Veranstaltung bewerben möchten. Auch die Dauer der Bewerbung kann der Veranstalter bis zu drei Wochen frei wählen.

Die LED-Anlagen werden den Verkehrs- und Lichtverhältnissen angepasst und sind täglich von 06.00 bis 22.00 Uhr in Betrieb.

■ **Sie möchten Ihre Veranstaltung auf den LED-Werbeanlagen bewerben? So einfach geht's:**

- Füllen Sie das Bestellformular unter www.rvss.at aus.
- Senden Sie die Grafikdatei Ihrer Veranstaltung an led@rvss.at.
- Achten Sie darauf, dass der Text groß und gut lesbar ist und konzentrieren Sie sich auf die Kernaussage (Was? Wann? Wo?).
- Tel. Ansprechpartner: 06217/20 240
Frau Carina Stranzinger DW 21
Frau Helga Prossinger DW 23

Die aktuelle Preisliste sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rvss.at.

■ **Auch die LCD-Anlagen** bieten sich zur Bewerbung Ihrer Veranstaltung an. Diese wurden hauptsächlich an zentralen Stellen, wie

Bushaltestellen oder Marktplätzen, installiert. Gemeinden können die LCD-Anlagen auch als moderne Plattform nutzen, um wichtige Informationen an die Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben.

Die LCD-Anlagen werden zusätzlich als Fahrgastinformationssysteme genutzt, es werden der aktuelle Fahrplan, aktuelle Busabfahrtszeiten und eventuelle Verspätungen angezeigt. Weiters sehen die Fahrgäste während der Wartezeit aktuelle Nachrichten, die Wettervorhersage und die Ankündigung von Veranstaltungen.

Inhaltlich betreut werden diese Anlagen von einem Mitarbeiter im jeweiligen Gemeindeamt. Die Gemeinden können Veranstaltungen in diese Systeme eingeben und auch für weitere Gemeinden freigeben, so können Veranstaltungen in mehreren Gemeinden beworben werden. Diese Möglichkeit der Bewerbung ist kostenlos, somit ersparen Sie sich Druckkosten für die Plakate und die Zeit für die Plakatierung. Informieren Sie sich einfach in Ihrem Gemeindeamt.



Fotos: Pixabay

Schwimmbad-Chemie

VORSICHT IST MIT DEN VERSCHIEDENEN CHEMIKALIEN GEBOTEN.

■ **Die Zahl der Schwimmbecken und Pools in privaten Gärten** nimmt stark zu. Damit das Badewasser lange sauber bleibt und dem Badespaß nichts entgegen steht, sind verschiedene Chemikalien erforderlich.

Diese verhältnismäßig großen Mengen an unterschiedlichen Chemikalien bergen bei der Lagerung im Haus oder in der Garage so manche Gefahrenquelle, der man sich bewusst sein sollte. Machen Sie sich damit vertraut - sorgfältige und richtige Handhabung sind ange-sagt.

■ **Grundsätzlich lassen sich die angebotenen Schwimmbadchemikalien in vier große Gruppen einteilen:**

Desinfektionsmittel: Sie werden für die Desinfektion des Badewassers verwendet. In erster Linie kommen Chlortabletten zum Einsatz. Desinfektionsmittel können in Kontakt mit anderen Chemikalien sehr stark reagieren, gesundheitsschädliches Gas, z.B. Chlorgas, kann entstehen. Es reizt unter anderem die Atem-

wege stark, was zu Hustenanfällen und Erstickungssymptomen führt.

PH-Regulationsmittel: Zum Heben und Senken des pH-Wertes im Badewasser kommen pH-Regulationsmittel zum Einsatz. Durch die hohen Konzentrationen können die Chemikalien bei Kontakt mit anderen Stoffen, z.B. Säuren, Laugen oder organischen Stoffen, sehr stark reagieren. Um z.B. Verätzungen vorzubeugen, ist mit den Chemikalien vorsichtig umzugehen.

Schwimmbadreiniger: Zum Entfernen von Schmutz und Ablagerungen im Becken kommen spezielle Schwimmbadreiniger zur Anwendung. Sie sind wiederum verhältnismäßig hoch dosierte Säuren oder Laugen und nicht mit Standard-Haushaltsreinigern vergleichbar.

Überwinterungs- und Algenentfernungsmittel: Hier kommen oft Ammoniumverbindungen zur Anwendung. Sie sind, im Gegensatz zu den drei vorher genannten Gruppen, kaum reaktiv

und bergen somit kein so hohes Unfallrisiko. Aus ökologischer Sicht aber sind sie sehr problematisch, weil sie nur schwer abbaubar sind.

■ **Entsorgung von Schwimmbadwasser:** Nach Rücksprache mit dem Reinhaltungsverband gehört Schwimmbadwasser über den Schmutzwasserkanal eingeleitet.

TIPP

■ *Achten Sie schon beim Einkauf darauf, was Sie kaufen. Suchen Sie nach hochwertigen Produkten mit genauen Inhaltsangaben, Dosieranleitungen und Gefahrenhinweisen. Lagern Sie die Chemikalien zu Hause auf geeignete Weise und gehen Sie sorgsam damit um. Möchten Sie die Chemikalien trotzdem einmal entsorgen, bringen Sie diese unbedingt dicht verschlossen und in der Originalverpackung zum Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde.*



Fotos: Pixabay

Bioabfall – ein wertvoller Rohstoff

RICHTIG GESAMMELTER BIOABFALL WIRD ZU HOCHWERTIGER KOMPOSTERDE VERARBEITET. VERMEIDEN SIE FEHLWÜRFE.

■ Warum werden Bioabfälle gesammelt?

Bioabfälle sind zum Wegwerfen zu schade und haben daher in der Restabfalltonne nichts verloren. Bioabfälle gehören in die Biotonne, damit sie im Anschluss daran zu Kompost verarbeitet werden können.

Im Großraum Salzburg werden die in der Biotonne gesammelten Bioabfälle in einer Biogas-Anlage der SAB verarbeitet. Das entstehende Biogas wird zur Wärme- und Stromerzeugung gewonnen. Der Gärrest wird gemeinsam mit dem angelieferten Baum- und Strauchschnitt zu Kompost verarbeitet.

■ Was gehört in die Biotonne?

In die Biotonne gehören nur biogene Abfälle wie z.B. Küchen- und Speisereste, Obst- und Gemüseschalen, Teebeutel, Kaffeesud, Kaffeefilter, Käse- und Brotreste, Knochen und Fleischreste, welke Zimmerpflanzen, unbeschichtetes Papier wie Küchenrolle, Papiertaschentücher und Papierservietten.

Anfallendes Grünmaterial wie z.B. Rasenschnitt, Äste und Strauchschnitt können im eigenen Garten sachgerecht kompostiert oder

bei der Grünschnittsammelstelle am Altstoffsammelhof kostenlos abgegeben werden.

■ Was gehört nicht in die Biotonne?

Kleintiermist oder Katzenstreu haben in der Biotonne nichts verloren. Aber auch Asche oder Hygieneartikel sollten Sie nicht über die Biotonne entsorgen. Größere Mengen an Speisefetten bringen Sie bitte mit dem Öli zur Altspisefettsammlung am Altstoffsammelhof.

■ Was gehört auf gar keinen Fall in die Biotonne?

Werfen Sie keine anderen Abfälle (wie z.B. Verpackungen, Restabfall, Plastiksäcke, Glas, Metalle...) in die Biotonne. Solche Fremdstoffe müssen bei der Kompostierung mühsam aussortiert werden.

■ Wie soll Biomüll in der Küche gesammelt werden?

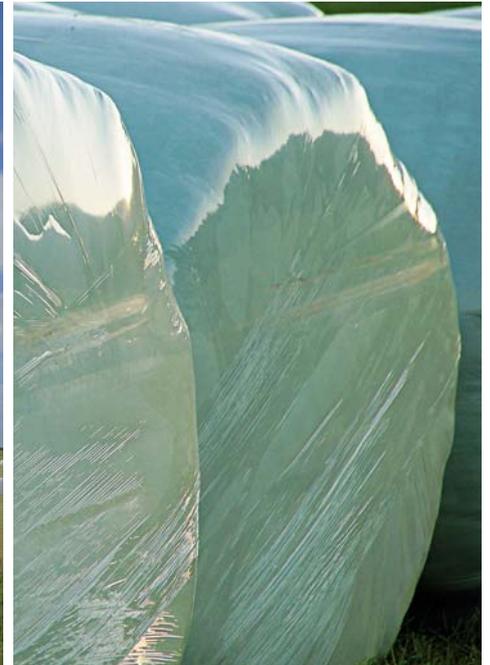
Legen Sie den Boden Ihres Vorsortierbehälters einfach mit Zeitungspapier oder mit Küchenrollenpapier aus. Papier ist als Strukturmaterial bei der Kompostverarbeitung durchaus erwünscht, beeinflusst die Kompostqualität nicht negativ und verhindert die Verschmut-

zung des Vorsortierbehälters. Die Saugfähigkeit des Papiers verhindert außerdem die Entwicklung von Gerüchen. Bioabfall immer locker sammeln und nicht zusammendrücken. Den Vorsortierbehälter lieber öfters zur Biotonne bringen und auswaschen, um Fäulnisprozesse zu vermeiden.

■ Wie soll Bioabfall in der Biotonne im Freien gesammelt werden? Was ist dabei zu beachten?

Die Biotonne sollte an einem schattigen Platz aufgestellt werden, denn Hitze begünstigt die Geruchsentwicklung. Nach Möglichkeit vor dem Befüllen bodenbedeckt etwas Strukturmaterial (Häckselmaterial, Laub, etc.) in die Biotonne geben. Auch die Verwendung von Einstecksäcken aus Papier verhindert das Ankleben des Inhalts.

Sehr feuchter Bioabfall sollte abgedeckt werden: Falls vorhanden, können dafür fertiger Kompost, Erde, Steinmehl oder Sägespäne verwendet werden. So kann Feuchtigkeit gebunden und Geruchsentwicklung verhindert werden. Die Biotonne immer geschlossen halten und regelmäßig auswaschen.



Fotos: Pixabay

So werden Sie Ihre Silofolien, Ballennetze und Schnüre los

SAMMELTERMINE FÜR DEN FLACHGAU - UNBEDINGT VORMERKEN.

■ **Wegen dem oftmals unbeständigen Wetter** greifen Landwirte nach wie vor auf die Möglichkeit zurück, aus Wiesengras Silage herzustellen. Im Idealfall liegt dann das Gras einen Tag zum Trocknen am Feld, bevor daraus Siloballen hergestellt werden. Auch die einfache Lagerung der Siloballen spricht für sich. Jedes Jahr häufen sich dann die Folien, Ballennetze und Schnüre zu Hause an und werden oft fälschlicherweise am Altstoffsammelhof im Sperrmüll entsorgt.

■ **Doch wohin mit den Verpackungsabfällen aus der Landwirtschaft?**

Folien, Ballennetze und Schnüre können auf den Altstoffsammelhöfen der Gemeinden nicht angenommen werden, da diese Gewerbeabfälle sind. Netze und Schnüre können am Altstoffsammelhof unter anderem auch aus technischen Gründen nicht angenommen werden: Sie wären dem Sperrabfall zuzuordnen, der wiederum maschinell weiterverarbeitet wird. Dabei wickeln sich diese Materialien leicht um Maschinenteile und beschädigen die Maschinen.

■ **Der Maschinenring Salzburg** organisiert auch heuer wieder eine salzburgweit einheitliche Sammelaktion für Silofolien. Durch die salzburgweite Abwicklung kann der hohe Kostenfaktor für die Logistik minimiert werden. Im Sinne der Umwelt und Ressourceneffizienz werden die Folien zu Regranulat verarbeitet und neuerlich in verschiedenen Bereichen der Kunststoffherzeugung zugeführt, unter anderem zur Herstellung von neuen Abfallsäcken.

Ablauf:

- sortenreine Silofolien (das bedeutet frei von Heu, Gras, Netzen und Schnüren) können gegen einen geringen Logistikkostenbeitrag abgegeben werden; es entstehen keine Entsorgungskosten
- die Termine stehen fest, so entstehen keine lästigen Wartezeiten mehr
- bei Anlieferung von Netzen und Schnüren oder in gemischter Form mit Silofolien wird für diese eine Gewerbemüll- Entsorgungsgebühr verrechnet

■ **Termine für den Flachgau**

Freitag, 14. April 2017

- Altstoffsammelzentrum Weitwörth, 09.00-11.00 Uhr
- MR Büro Seekirchen, 09.00-11.30 Uhr
- Biogasanlage Graskraft Steindorf, 14.00-16.00 Uhr
- Recyclinghof Hof bei Sbg., 14.00-18.00 Uhr

Samstag, 15. April 2017

- Recyclinghof Hof bei Sbg., 09.00-12.00 Uhr

Ansprechpartner: Manfred Tanner

Tel. 059060/50350 oder 0664/1518144

INFO

■ **Bei Rückfragen wenden Sie sich an:**

*Maschinenring Salzburg reg.Gen.m.b.H.
Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann/Pg.
Ing. Reinhard Schröcker BEd,
Bereichsleitung Agrar, Tel. 059060/50070
oder reinhard.schroecker@maschinenring.at*



Maschinenring

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | APRIL 2017 – www.rvss.at

■ 01.04.2017 - 23.04.2017

HENNDORF

Ostermarkt auf Gut Aiderbichl
Gut Aiderbichl, ganztägig

■ 01.04.2017

HENNDORF

Frühlingskonzert der Trachtenmusik-
kapelle
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

NEUMARKT

Theater der Theatergruppe
Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr

Weitere Termine: 04., 06., 08.04.2017

SEEHAM

Ostermarkt der Goldhaubengruppe
Schmiedbauerstadl
10.00 - 17.00 Uhr

Frühlingskonzert der Trachtenmusik-
kapelle

Festsaal in der Volksschule
20.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Frühlingskonzert
Mehrweckhalle, 20.00 Uhr
Discoparty Zaglerhalle
Zaglerhalle, 20.00 Uhr

■ 02.04.2017

BERNDORF

Palmbuschenverkauf der Landjugend
Dorfplatz Berndorf, 09.30 - 11.00 Uhr

KÖSTENDORF

Ostermarkt
Pfarrsaal Köstendorf, 09.00 - 16.00 Uhr

■ 04.04.2017

MATTSEE

Kasperltheater

Pfarrheim Mattsee, 15.00 Uhr

■ 06.04.2017

MATTSEE

Vortrag „Welt im Wandel“
Einsatzzentrale Mattsee
19.00 Uhr

■ 07.04.2017 - 08.04.2017

HENNDORF

Illumination Clubbing
Wallerseehalle, 20.30 Uhr

■ 08.04.2017

BERNDORF

Frühlingskonzert
Aula der Volksschule, 20.00 Uhr

KÖSTENDORF

ReUse Sammeltag
Altstoffsammelhof
09.00 - 12.00 Uhr

MATTSEE

Palmbuschenbinden
Bajuwarengehöft Mattsee
10.00 - 12.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Frühlingskonzert
Gerhard-Dorfinger-Halle
20.00 Uhr

■ 17.04.2017

BERNDORF

Ostereiersuche
Volksschulgarten, 10.00 - 11.00 Uhr

■ 22.04.2017 - 23.04.2017

MATTSEE

Flohmarkt im Bajuwarengehöft
Bajuwarengehöft

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

NEUMARKT

Flohmarkt

Pfarrhof

Samstag: 09.00 - 17.00 Uhr

Sonntag: 09.00 - 13.00 Uhr

■ 22.04.2017

BERNDORF

Jungpflanzenmarkt
Reiterbachstraße 11
14.00 - 16.00 Uhr

HENNDORF

Filmshow 2017 - Weltpremiere von
„Unten“
Wallerseehalle
19.00 Uhr

OBERTRUM

Frühlingskonzert
Turnsaal Neue Mittelschule
20.00 Uhr

■ 23.04.2017

NEUMARKT

Sommerholzer Georgiritt
Kirche Sommerholz, 11.30 Uhr

Ersatztermin: 30.04.2017

Kirtag in Pfongau

Feuerwehrhaus Pfongau, 10.00 Uhr

SEEHAM

Blütenfest im Biodorf
Schmiedbauerstadl
10.00 - 18.00 Uhr

■ 27.04.2017

HENNDORF

Pflanzentauschmarkt
Dorfplatz, 15.30 - 18.00 Uhr

■ 28.04.2017

KÖSTENDORF

Kasperltheater
EKIZ-Raum, 15.00 Uhr

■ 29.04.2017

NEUMARKT

Konzert der Trachtenmusikkapelle
Pfarrkirche Neumarkt
19.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Pflanzentauschmarkt
Raxingerbauer
13.00 - 16.00 Uhr

■ 30.04.2017

MATTSEE

Frühlingskonzert
Turnsaal der Neuen Mittelschule
20.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?

Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at



FRÜHLINGS-TIPP

Entsorgen von Hygieneartikeln

Diverse Hygieneartikel werden oft fälschlicherweise über die Toilette entsorgt. Sie führen zu Verstopfungen im Abflussrohrsystem, die sehr kostenintensiv wieder behoben werden müssen. Auch bei der Abwasserreinigung führen diese Störstoffe zu Problemen.

Tragen Sie einen Beitrag zur Schonung der Umwelt bei und werfen Sie Feuchttücher, Windeln, Wattestäbchen, Damenbinden und Tampons in die Restabfalltonne.

